



Deutsche Gesellschaft  
für Palliativmedizin e.V.



Deutscher Hospiz- und  
Palliativverband e.V.

## Hinweise zum Dokumentationssystem KernPäp für die spezialisierte ambulante pädiatrische Palliativversorgung (SAPPV)

(Stand: 15.01.2009)

Für die Dokumentation **im Bereich der pädiatrischen SAPV** wurde speziell ein Dokumentationssystem – **KernPäp** – ausgearbeitet. Bei geringeren Betreuungszahlen in der pädiatrischen SAPV hat eine bundeseinheitliche Dokumentation besondere Bedeutung, damit auch hier vergleichbare Daten eine systematische Evaluation ermöglichen. Mit dem Kerndokumentationssystem Kern-Päp wurde ein Instrument zur Erfassung von Symptomen, Therapiemaßnahmen sowie ärztlicher, pflegerischer und psychosozialer Betreuung in der Palliativphase entwickelt, das sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich anwendbar ist. Die Papierversion dieses Dokumentationssystems wurde im Rahmen des PATE-Projekts an der Univ. Kinderklinik Münster in der häuslichen Palliativversorgung krebskranker Kinder erprobt. In einer Arbeitsgruppe mit weiteren in der Palliativversorgung von Kindern tätigen Einrichtungen, wie klinikgestützten ambulanten Versorgungsteams in der pädiatrischen Onkologie, ambulanten Kinderkrankenpflegediensten und Kinderhospizen wurde das Dokumentationssystem den Erfordernissen der Versorgung und den Bedürfnissen der Versorgenden entsprechend mehrmals überarbeitet. Die in diesem Prozess entstandene Version des KernPäp wird allen beteiligten Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Die Computerversion des Kern-Päp wurde entsprechend überarbeitet und steht ab sofort zur Verfügung. Das Dokumentationssystem Kern-Päp kann über die Arbeitsgruppe „Kinder und Jugendliche“ der DGP ([andreas.mueller@uniklinikum-dresden.de](mailto:andreas.mueller@uniklinikum-dresden.de)) oder das Vodafone-Stiftungsinstitut ([kernpaep@imfl.de](mailto:kernpaep@imfl.de)) angefordert werden.